

# Die Wahrheit findet sich in der Wut der Flammen

Von KeyblademasterKyuubi

## Der Drache des Sandes

### Der Drache des Sandes

Naruto hatte in einem Dorf den Auftrag bekommen, eine Lieferung nach Sunagakure zu bringen. Für ihn war das kein Problem, da er ja fliegen konnte, oder auf Blue dorthin reiten konnte. Doch er entschied sich, selbst zu fliegen. Er bekam ein kleines Päckchen in die Hand gedrückt, und machte sich sogleich auf den Weg.

Als er gerade mal die Ausläufer der Wüste erreicht hatte, blieb er ruckartig in der Luft schweben. Ein Drache von der Farbe des Sandes, der jedoch an Hals, Bauch und Flügeln blau war, kämpfte gegen eine Gruppe Ninja, und schien zu unterliegen. Naruto legte die Flügel an, und begann einen Sturzflug. „Aus dem Weg, Drache!“ Rief er. Der sandfarbene sah zu ihm hoch, und sprang zur Seite. Naruto streckte seine Klauen an allen vieren aus, und ließ sich mitten in die Ninja fallen. Ein paar wurden unter seinem großen Körper zerquetscht, während er mit seinem Maul die überraschten Reste der Ninjabande zerriss. Der Kampf war schnell entschieden, und Naruto der Sieger. Er ging zu dem sandfarbenen Drachen, und fragte: „Alles in Ordnung?“ Der sandfarbene nickte. Er hatte jadegrüne Augen, welche schwarz umrandet waren. Seine Hörner und Zacken waren blutrot, genau wie seine Fänge und Krallen, mit denen er sich gewehrt hatte. „Danke. Fast hätten sie mich getötet!“ Sagte der sandfarbene. „Wieso wurdest du eigentlich angegriffen?“ Fragte Naruto. „Das waren einfache Straßenräuber, die sich aber als äußerst stark heraus gestellt haben. Ich hatte keine andere Wahl, als zu kämpfen. Als ich mich in einen Drachen verwandelte, waren sie umso besessener, mich zu töten. Ich schätze, sie wollten meine Drachenhaut irgendwo für viel Geld verkaufen. Danke nochmals!“ Antwortete der sandfarbene. „Ich bin Naruto Uzumaki. Und wer bist du?“ Fragte Naruto freundlich. „Ich bin Gaara Sabaku no. Nett dich kennen zu lernen!“ Sagte der sandfarbene Drache. „Und was hast du hier gemacht?“ Hakte Naruto nach. Gaara senkte traurig den Blick. „Ich wurde aus meinem Dorf verbannt, weil ich einen Dämon in mir trage. Ich hatte keine andere Wahl, als mich mit dem Bijuu des Sandes anzufreunden. Shukaku und ich sind beste Freunde!“ Naruto verlor seine freundliche Miene nicht. „Dann sind wir also so was wie Brüder, denn auch ich trage einen Bijuu in mir. Den neunschwänzigen Fuchs. Was hältst du davon, mich zu begleiten?“ Fragte er. Gaara sah ihn überrascht an. Dann schien er zu überlegen. „Wieso nicht? Ich bin sowieso nirgendwo Willkommen!“ Sagte er. Naruto lächelte. „Dann bist du der vierte im Bunde der Turaryu-Jinchuuriki!“ Gaara lächelte nun ebenfalls. „Aber es gibt etwas,

was wir alle können müssen. Nämlich unseren Bijuu beschwören, und mit ihm einen Kuchiyose-Vertrag schließen. Dafür musst du ihn allerdings um sein Chakra bitten, denn nur so ist sicher, das er auch wirklich erscheint. Wer weiß, welches Tier erscheint, wenn du sein Chakra nicht benutzt? Weißt du, wie es sonst weitergeht?" Gaara nickte, und wandte die Kunst an. „Ich habe sie mir bei einem Ninja abgeguckt!“ Gestand er. Eine Rauchsäule stieg empor, und als diese sich verzog, stand ein großes Tier vor Gaara. Es war sandfarben, und mit blauen Mustern bedeckt. Auch dieses Tier hatte die Größe von zwei ausgewachsenen Wölfen, und es ähnelte einem Waschbären. „Gaara. Wenn du mit mir einen Kuchiyose-Vertrag schließen willst, unterschreibe die Schriftrolle!“ Sagte der Bijuu. Gaara nickte. „Natürlich, Shukaku!“ Er rollte die Schriftrolle aus, die der Dämon dabei hatte, und unterschrieb sie mit seinem Blut. „Nun denn. Ich glaube das war´s!“ Sagte Shukaku, und verschwand wieder in einer Rauchwolke. „So. Jetzt muss ich eben nach Sunagakure, um die Lieferung abzuschließen!“ Sagte Naruto. „Ich bleibe. Ich betrete dieses Dorf nicht mehr!“ Sagte Gaara entschieden. „Na gut. Dann bleibt Blue solange bei dir!“ Sagte Naruto, und flog weiter.

Er beendete die Lieferung, und flog zurück zu Gaara und Blue. „Jetzt muss ich zurück in das Dorf, in dem ich den Auftrag angenommen habe, um das Honorar abzuholen!“ Sagte Naruto. Gaara nickte, und die beiden flogen mit Blue zurück. Blue und Gaara flogen weiter zu den beiden anderen, während Naruto auf das Dorf zuflog. Kurz, bevor er es erreichte, landete er, und verwandelte sich zurück. Dann ging er durch die Straßen. Er bemerkte plötzlich nur zu bekannte Personen, und flüchtete mit einem schnellen Sprung in eine Seitengasse. Und das gerade noch rechtzeitig, den kurz darauf liefen Kakashi, Akiko, Tomasu und ein Junge, der einen kleinen Hund auf dem Kopf hatte vorbei. Und sie schienen sich über ihn zu unterhalten. „Wie geht es ihm wohl? Ich mache mir Sorgen!“ Sagte Akiko. „Das brauchst du nicht. Er ist hart im nehmen. Ich hoffe nur, sein Clan nimmt ihn auf...“ erwiderte Tomasu. >Wenn der wüsste. Ich wurde schon längst aufgenommen!< Dachte Naruto sarkastisch. „Das wurde er bestimmt!“ Sagte Kakashi, und begann wieder zu lesen. Nun blieb die Gruppe ausgerechnet vor der Gasse stehen, in der Naruto saß. „Sagen sie, Sensei. Was ist das für ein Clan, zu dem Naruto gehen soll?“ Fragte der Junge mit dem Hund. „Nun, Kiba. Der Clan, den Naruto aufsucht, gilt bereits als ausgestorben. Doch der neunschwänzige, den Naruto in sich trägt, hat uns gesagt, das es den Clan sehr wohl noch gibt. Sie sollen die Fähigkeit haben, ihren Körper in den eines Drachen zu verwandeln, und so auch die Fähigkeit des entsprechenden Drachen einzusetzen. Oder, Naruto?“ Sagte Kakashi, und drehte langsam den Kopf. >Scheiße! Er hat mich entdeckt!< Dachte Naruto mit zusammengebissenen Zähnen. Er wandte ein Jutsu an, welches Kyuubi ihm beigebracht hatte, und wurde von Schatten eingehüllt, die niemanden erkennen ließen, das er es war. Dann sprang er schnell auf das nächste Dach, und weiter zu seinem Auftraggeber. Kurz, bevor er eintrat, löste er das Jutsu noch schnell auf, und trat ein. Er nahm das Honorar entgegen, und verließ seinen Auftraggeber wieder. Als er draußen war, tarnte er sich mit dem Henge no Jutsu, sodass ihn auch keiner erkannte, und betrat einen Kleiderladen. Er kaufte einige Kleider, die er meinte, die Größe der Kinder hatten, und kehrte zu Gaara und Blue zurück. „So. Jetzt können wir zurück!“ Sagte er, und verwandelte sich wieder. Gaara tat es ihm nach, und die drei flogen wieder zu den Geschwistern, und den drei Bijuu zurück.